

# **JAHRESBERICHT**

**Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz**



„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden,  
als die Dunkelheit zu verfluchen.“

*Konfuzius* |

# Inhalt

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Vorwort .....                                       | 5  |
| Danksagung .....                                    | 6  |
| Personal.....                                       | 7  |
| Mitgliederentwicklung im aktiven Dienst .....       | 8  |
| Mitgliederentwicklung in der Jugendfeuerwehr .....  | 9  |
| Mitgliederentwicklung in der Kinderfeuerwehr.....   | 9  |
| Alters- und Geschlechtsstruktur.....                | 10 |
| Demographischer Wandel.....                         | 11 |
| Wahlen .....                                        | 11 |
| Ausbildungen.....                                   | 12 |
| Workshop „Feuerwehr 2030“ – Sachstand .....         | 14 |
| Fahrzeug und Gerät .....                            | 15 |
| Berichte aus Fachbereichen .....                    | 16 |
| Hauptamtlicher Gerätewart .....                     | 16 |
| Führungsgruppe Gemeinde Scharbeutz.....             | 17 |
| Kleiderkammer .....                                 | 18 |
| Logistikgruppe & Einsatzstellenhygiene.....         | 19 |
| Atemschutzpflege.....                               | 20 |
| Einsätze.....                                       | 21 |
| Einsätze pro Ortsfeuerwehr .....                    | 22 |
| Eintreffzeiten.....                                 | 22 |
| Menschenrettung.....                                | 23 |
| Psychosoziale Notfallversorgung.....                | 23 |
| Brandbekämpfung.....                                | 24 |
| Technische Hilfeleistung.....                       | 25 |
| Fehlalarmierungen .....                             | 26 |
| Vorbeugender Brandschutz.....                       | 26 |
| Die Corona-Pandemie .....                           | 27 |
| Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)..... | 27 |
| Pandemie-Maßnahmen.....                             | 28 |
| Virtuelles Leben .....                              | 30 |
| Die Jahreshighlights.....                           | 31 |
| Ausblick .....                                      | 34 |



## Vorwort

**Liebe Leser\*innen,**

das Vorwort meines letzten Jahresberichts habe ich mit dem Wunsch auf ein „aufregendes neues Jahr“ geschlossen. Hätte ich das wohl besser lassen sollen?

Es war im Januar 2020 als ich – wie vermutlich noch ein Großteil der Weltbevölkerung – über dieses komische Virus in China unkte. Das Lachen sollte nicht nur mir sehr bald vergehen.

Seit März hält uns diese globale Pandemie fest im Griff. Wir sind mit dem regulären Dienstbetrieb fast auf „Null“ gefahren und doch konnten wir ausbilden (dazu später mehr). Vor allem aber vermissen wir unsere sozialen Kontakte, unseren Umgang mit Freunden, der Familie und das kameradschaftliche Beisammensein.



Einige von uns fürchten um ihre Gesundheit oder die ihrer Liebsten, fürchten um ihren Arbeitsplatz, sind in Kurzarbeit oder haben ihren Job schon verloren. Es ist schlichtweg eine Katastrophe und das in vielerlei Hinsicht.

Mir fehlt dabei jedes Verständnis für jene, die dieses Geschehen versuchen zu verharmlosen, zu relativieren oder gar zu leugnen. Für solche Ignoranz und Dummheit gibt es absolut keine Rechtfertigung und es wird denen nicht gerecht, die wirklich leiden. Es zeigt aber auch wieder, dass die Lauten nicht die intelligentesten Vertreter (selbst akademische Grade machen das nicht besser) ihrer Spezies sind. „Wer schreit, hat Unrecht“, dieses alte deutsche Sprichwort passt gerade ganz gut.

Nun ist das aufregende Jahr 2020 schon wieder vorbei. Die Pandemie leider nicht.

Wir haben uns gemeinsam tapfer geschlagen, haben Ausbildungen verantwortungsbewusst gestaltet, sind bei Einsätzen sorgsam mit uns selbst umgegangen und haben trotz aller Widrigkeiten „abgeliefert“. Es macht mich wieder einmal stolz, dass ich Gemeindewehrführer einer so starken Mannschaft sein darf.

Ich gehe nun in mein sechstes Jahr als Gemeindewehrführer und habe in den zurückliegenden Jahren viele großartige, spannende und auch sehr traurige Momente erleben dürfen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam in den letzten Jahren sehr vieles sehr positiv beeinflusst haben und, dass wir als Gesamtes auf einem guten und stabilen Weg für die nächsten Jahre sind. Für mich ist es nun an der Zeit das Feld zu räumen. Am 13. Januar 2022 endet meine Zeit als Gemeindewehrführer der Gemeinde Scharbeutz.

Ich freue mich auf ein letztes Jahr an der Spitze dieser großartigen Feuerwehren.

Liebe Kamerad\*innen, liebe Leser\*innen, bleibt gesund.

Ihr/Euer,

Patrick Bönig

Hauptbrandmeister + Gemeindewehrführer

## Danksagung

*Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind. [Francis Bacon]*

Ein äußerst außergewöhnliches, wenn nicht sogar merkwürdiges, Jahr liegt hinter uns. Die Herausforderungen für jeden von uns waren enorm. Einige hatten viel mehr Arbeit als vorher, weil sie z. B. im Supermarkt, im Rettungsdienst oder in der Pflege arbeiten. Vielleicht auch weil sie Pakete zustellen und dieses Jahr mit den Auswirkungen des ausufernden Onlinehandels kämpfen mussten. Andere hatten plötzlich keine Arbeit mehr. Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Existenzangst. Angst vor Erkrankungen, vor Schmerz und Verlust.

Die Kamerad\*innen waren plötzlich nicht mehr so sichtbar, das ganze soziale Netzwerk geriet ins Wanken.

Doch trotz aller Hürden, Herausforderungen oder sogar Blockaden war auf Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, stets Verlass. Haben Bürgerinnen und Bürger uns zu Hilfe gerufen, dann waren wir da. Immer.

Gerade in einem solchen Jahr sicher noch weniger selbstverständlich als es das in anderen Jahren gewesen ist. Dafür ziehe ich meinen Hut.

**DANKE!**

**Danke, liebe Kameradinnen und Kameraden!**

**Danke, liebe Familien!**

**Danke, liebe Arbeitgeber!**

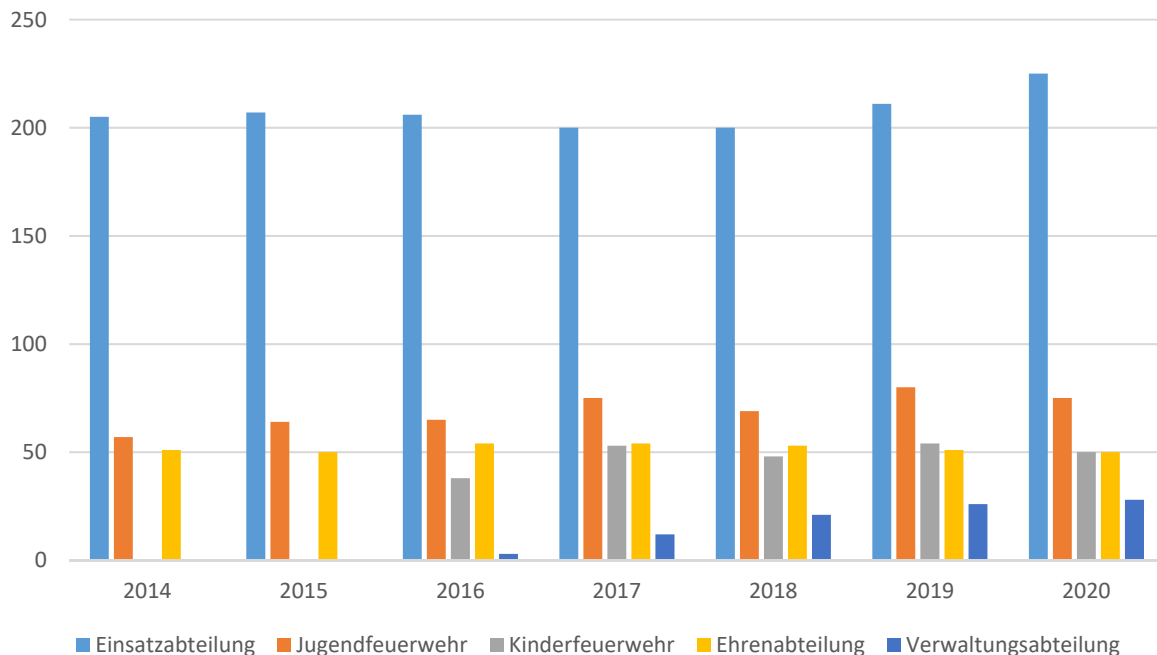
**Danke für so große Leistungen in so schwieriger Zeit.**

Ein Dank aber auch in diesem Jahr wieder unserer Gemeindeverwaltung, mit unserer Bürgermeisterin Bettina Schäfer an der Spitze, die uns zu jeder Zeit vorbildlich unterstützt hat und das, obwohl das Jahr für die Verwaltung und „die Neue“ wohl auch nicht ganz nach Plan lief.

Ich danke meinen Stellvertretern Markus Rabe und Carsten Staack für die Unterstützung und unseren Gemeindevertreter\*innen sowie den Mitgliedern der Fachausschüsse, die uns auch für 2021 wieder notwendige Mittel zur Verfügung stellen, so dass wir auch langersehnte Großprojekte wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Scharbeutz auf den Weg bringen können.

Danke an unsere Kreiswehrführung und den Kreisfeuerwehrverband, die Pressevertreter\*innen, die Nachbarfeuerwehren, Polizei, Rettungsdienste und allen anderen, mit denen wir 2020 vertrauensvoll zusammenarbeiten durften.

## Personal



Per **31.12.2020** haben die Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz einen Mitgliederstand von 428 (31.12.2019: 422).

Im Bereich der **Einsatzabteilungen** sind wir mit 225 (212) Mitgliedern wieder deutlich gewachsen. Trotz aller Abgänge, die wir erneut nicht nur kompensieren konnten.

Aktuell versehen zusätzlich **acht Zweitmitglieder** ihren Dienst in den Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz.

*Dies sind Kamerad\*innen, die in einer anderen Feuerwehr (außerhalb des Gemeindegebietes) Mitglied sind, aber z. B. arbeitsplatzbedingt für den Einsatzdienst einer Ortsfeuerwehr der Gemeinde Scharbeutz zur Verfügung stehen können.*

Die **Jugendfeuerwehren** sind auf stabilem Niveau und haben nun 76 Mitglieder (Vorjahr: 80) – dies ist auch der Einrichtung der Kinderfeuerwehren 2016 zu verdanken, denn eine Vielzahl der Neuzugänge in die Jugendfeuerwehren stammt aus der Kinderabteilung.

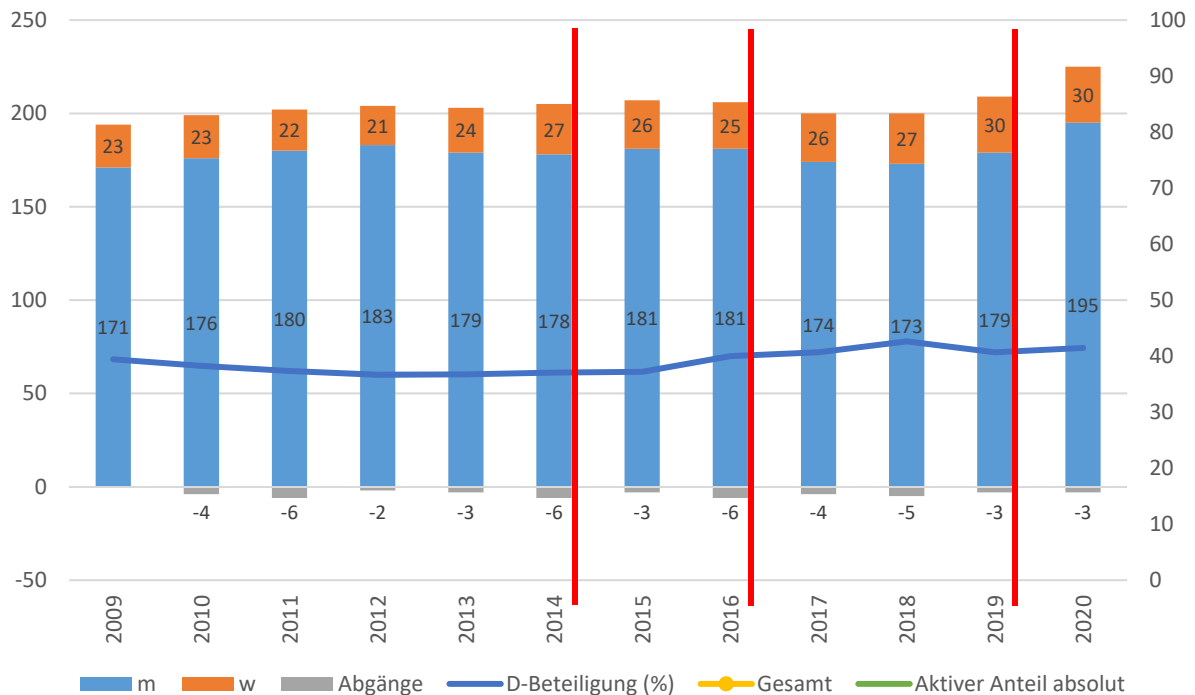
In den beiden **Kinderfeuerwehren** werden 51 Kinder an den (Jugend)Feuerwehrdienst herangeführt (VJ: 54).

In den **Verwaltungsabteilungen** unterstützen mittlerweile 28 (26) Frauen und Männer ihre Ortsfeuerwehren.

### **Fazit:**

Wir sind stark aufgestellt und die vielen Maßnahmen der letzten Jahre zeigen Wirkung. Dennoch benötigen wir dringend mehr Einsatzkräfte, denn insbesondere die Tagesverfügbarkeit muss verbessert werden.

## Mitgliederentwicklung im aktiven Dienst



### Meilensteine:

2014: Einführung Ffürwehr-Pott (Motivationstopf)

2016: Auflösung FF Schulendorf (09/16) + Gründung der neuen Nachwuchsabteilungen (10/16)

2019: Umgliederung FF Wulfsdorf zur Löschgruppe (03/19)

Die **Gesamtzahl der Mitglieder** im aktiven Dienst ist gut steigend und ist derzeit auf dem höchsten Stand seit Beginn der Datenerfassung.

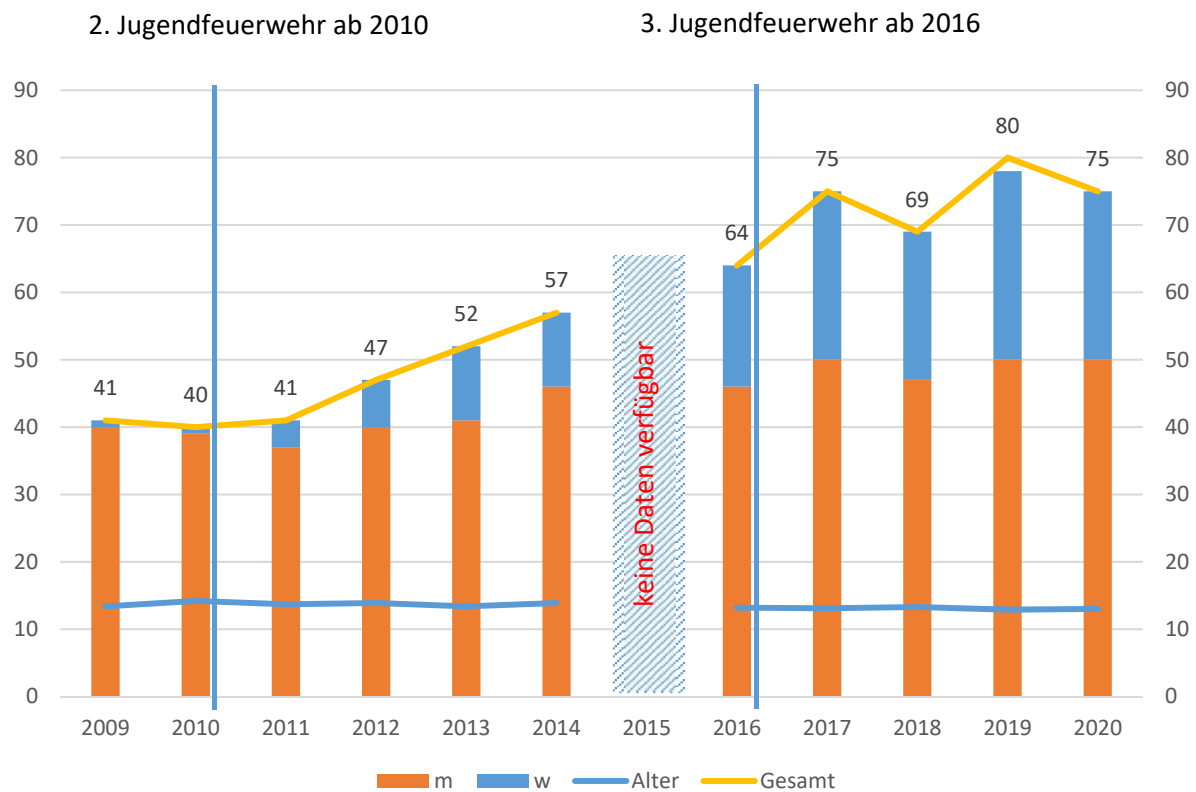
Der **Frauenanteil** liegt bei 13,8%.

Der **aktive Anteil an der Gesamtzahl** kann 2020 aufgrund des eingeschränkten Dienst-/Ausbildungsbetriebs nicht zuverlässig beurteilt werden. Der Autor unterstellt, dass die prozentuale Verteilung dem Vorjahr entspricht.

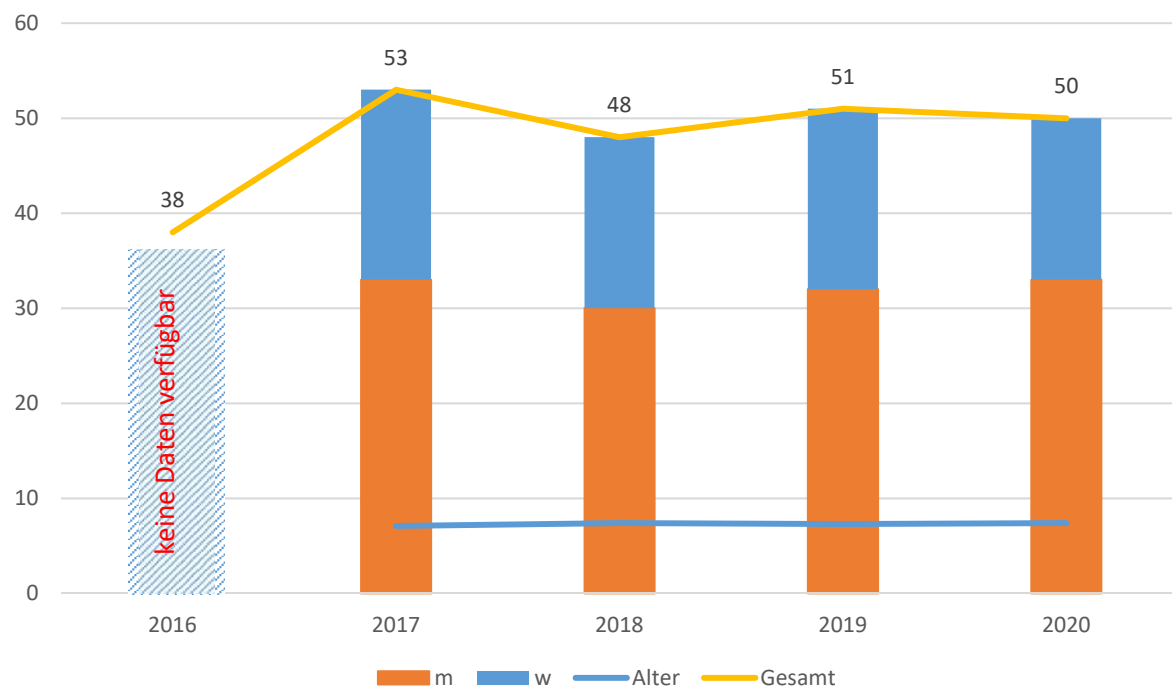
*[Der aktive Anteil beschreibt die rechnerische Verfügbarkeit der entsprechenden Kräfte aufgrund von Einsatz- und Dienstbeteiligung im Mittel über die Ortsfeuerwehren in den genannten Zeiträumen. Die tatsächliche Verfügbarkeit ist natürlich abhängig von einer ganzen Reihe weiterer Faktoren.]*



## Mitgliederentwicklung in der Jugendfeuerwehr



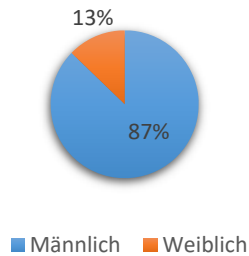
## Mitgliederentwicklung in der Kinderfeuerwehr



## Alters- und Geschlechtsstruktur

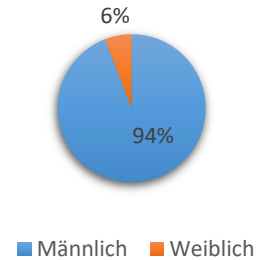
### Einsatzabteilungen

Altersschnitt 38,2 Jahre (VJ: 38,4)



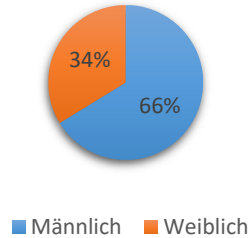
### Ehrenabteilung

Altersschnitt 76,8 Jahre (VJ: 75,8)



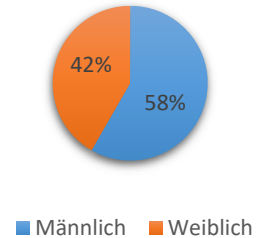
### Jugendfeuerwehr

Altersschnitt 12,8 Jahre (VJ: 13,3)



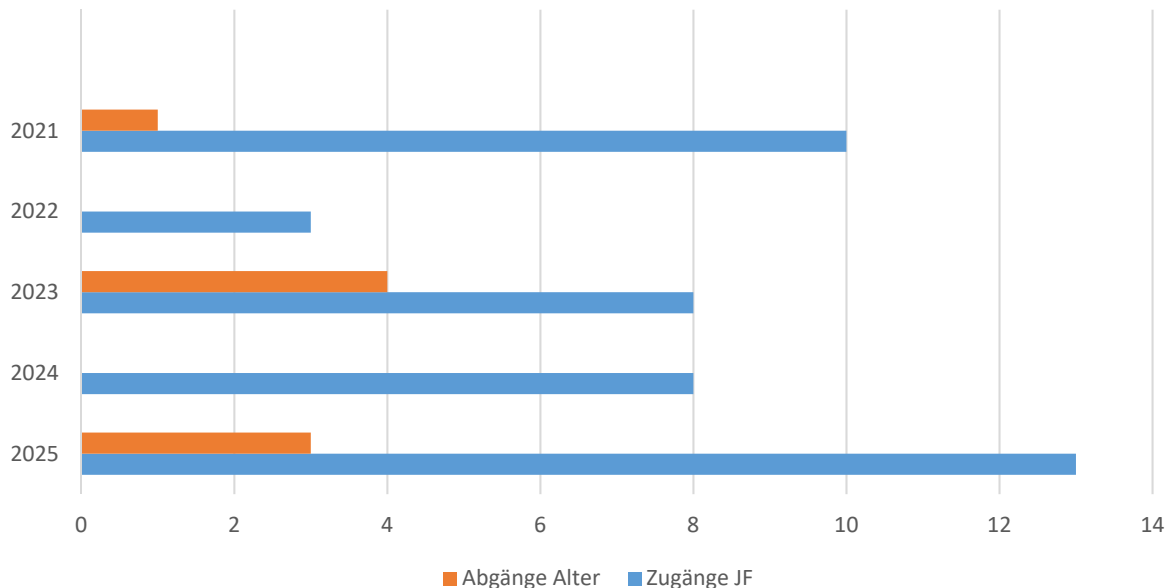
### Kinderfeuerwehr

Altersschnitt 7,2 Jahre (VJ: 7,4)



## Demographischer Wandel

Modell: Zu-/Abgänge - altersbedingt



Dieser Ansicht zugrunde gelegt ist die Annahme, dass gemäß Brandschutzgesetz Kamerad\*innen im Alter von 67 Jahren in die Ehrenabteilung wechseln sowie, dass alle Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr bei Erreichen der Volljährigkeit in die Einsatzabteilungen wechseln.

Nicht berücksichtigt ist dabei der freiwillige Wechsel in die Ehrenabteilung, welches ab einem Alter von 60 Jahren möglich ist.

Im Zeitraum von 2021 bis 2025 bedeutet dies: 8 Abgänge vs. 42 Zugänge

**Wir werden auch in den kommenden Jahren wieder Mitglieder insbesondere aufgrund des Mangels an bezahlbarem Wohnraum verlieren.**

Um all diese Abgänge zu kompensieren sind intensive Bemühungen um neue Mitglieder – auch durch den Träger der Feuerwehr – unbedingt erforderlich.

## Wahlen

Im Jahr 2020 wurden folgende Wahlen durchgeführt:

Die Freiwillige Feuerwehr Schürsdorf hat Henrik Nitz als Ortswehrführer bestätigt. Ihm zur Seite steht nun Jörn Polomski.

Im Jahr 2021 steht die Wahl des Gemeindeführers an.



## Ausbildungen

Im Berichtsjahr wurden **94 Lehrgänge (VJ: 192)** auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene besucht.

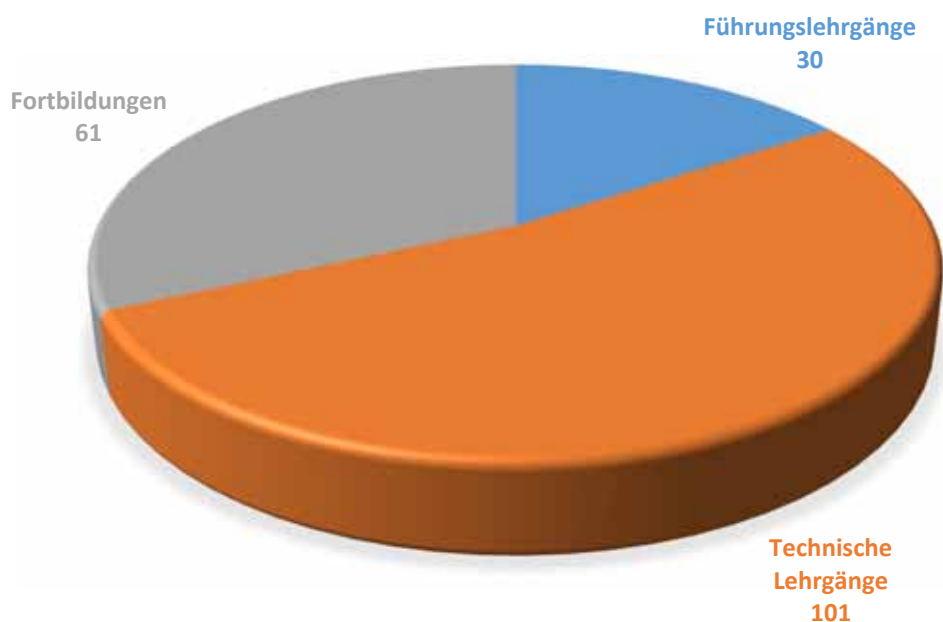
Durch die Corona-Pandemie wurde der Bereich Ausbildung auf allen Ebenen massiv getroffen.

Der dadurch entstandene **Lehrgangsstau auf Kreis- und Landesebene** wird uns noch viele Jahre **signifikant negativ** beeinflussen, wenn hier nicht seitens des Kreis- und Landesfeuerwehrverbands sowie des Innenministeriums für die Landesfeuerwehrschule alternative Wege gefunden werden.

Es darf hier **keine Denkverbote** geben, so ist aus Sicht des Verfassers zwingend zu prüfen, ob beispielsweise auch **Fach- oder Führungslehrgänge auf Orts- bzw. Gemeindeebene** durchgeführt werden können um die notwendigen Lehrgangsplätze, die in der Konsequenz unmittelbar die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren betreffen, zu schaffen.

So ist es beispielsweise vonnöten, dass (neu)gewählte Führungskräfte binnen Zweijahresfrist die erforderlichen Lehrgänge absolvieren/nachholen. Dies war schon ohne Pandemie schwer zu erreichen, ist aber nun schier unmöglich.

Bei den technischen Lehrgängen treffen wir unmittelbar die Kamerad\*innen, die frisch in die Feuerwehr gekommen sind und nun mangels Qualifikation nicht einmal Funkgeräte bedienen dürfen.



## **Atemschutz**

Am **31.12.2020** haben wir

einsatzbereite Atemschutzgeräteträger\*innen: 70

zusätzlich aus Zweitmitgliedschaft: 5

**einsetzbare Atemschutzgeräteträger\*innen: 75 (VJ: 75)**

(ausgebildete Atemschutzgeräteträger\*innen: 131)



## **Fahrerlaubnisklassen**

Eine Vielzahl der Einsatzfahrzeuge in der Gemeinde Scharbeutz erfordert aufgrund des zulässigen Gesamtgewichts eine Fahrberechtigung für (Klein-)Lkw.

So haben wir derzeit 21 Fahrzeuge im Bestand, 12 Fahrzeuge erfordern eine Fahrerlaubnis der Klasse C(E) oder „alt 2“. Zwei Fahrzeuge erfordern die FE-Klasse C1 (>3,5 und <7,5t).

Um die Fahrzeuge auch weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit bewegen zu können, ist auch zukünftig die intensive Ausbildung von Maschinisten sowie die Ausstattung mit den erforderlichen Führerscheinen erforderlich.

**Stand 31.12.2020:**

| <b>C</b> | <i>davon mit CE</i> | <b>alt Klasse 2</b> | <b>C1 (+alt Klasse 3)</b> | <b>B</b> |
|----------|---------------------|---------------------|---------------------------|----------|
| 68       | 65                  | 19                  | 67                        | 116      |

## Workshop „Feuerwehr 2030“ – Sachstand

Wie in den letzten Jahresberichten soll auch hier wieder auf den Workshop aus dem März 2017 eingegangen werden. Was wurde aus den Plänen?

### **Führungsgruppe:**

Für die Unterstützung der Einsatzleitung bei größeren Einsätzen sollte eine Führungsgruppe aufgestellt werden, die aus dem Einsatzleitwagen heraus tätig werden kann.

### **Sachstand:**

*Nach umfangreicher Ausbildung im Jahr 2019 konnte die Führungsgruppe im Januar 2020 Einsatzbereitschaft melden. Im selben Jahr kam sie auch bei diversen Einsätzen zum Einsatz.*

### **Gemeinsame Ausbildungen:**

Mit ortsübergreifenden Diensten soll die Zusammenarbeit verbessert werden, so dass im Einsatzfall auch „gemischt“ gearbeitet werden kann.

### **Sachstand:**

*Bedingt durch die notwendigen Einschränkungen in Verbindung mit der Pandemie, wurde im Jahr 2020 auf die Durchführung ortsübergreifender Ausbildungen verzichtet.*

*Lediglich die Truppausbildung wurde in zwei Durchgängen als „E-Learning“ angeboten.*

### **Standardisierungen:**

Technik und Taktik sollen standardisiert werden.

### **Sachstand:**

*Auch 2020 wurden Beschaffungen neuer Geräte wieder einheitlich durchgeführt.*

*Bei gemeinsamen Ausbildungen und Einsätzen hat sich der Mehrwert bereits deutlich herausgestellt, denn Material und Gerät sind nun ortsübergreifend bekannt.*

### **Neue Standorte:**

Ein gemeinsamer Standort der Feuerwehren Pönitz und Gleschendorf sowie ein neues Gerätehaus für Scharbeutz sollen langfristig das sichere Arbeiten an den Standorten ermöglichen und die Zukunftsfähigkeit erhalten.

### **Sachstand:**

*Die 2019 begonnene Machbarkeitsstudie/Bestandsaufnahme konnte im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Für alle drei untersuchten Standorte (Pönitz, Gleschendorf und Scharbeutz) wurden erwartungsgemäß signifikante Mängel erkannt, die nur durch entsprechende Neubauten abzustellen sind. Für den Standort Scharbeutz gibt es darüber hinaus auch einen ersten Grobentwurf, der nun im Jahr 2021 im weiteren Verfahren ausgearbeitet und konkretisiert werden soll. Das Ende einer langen Durststrecke steht nun endlich bevor. Auch für die Standorte Pönitz und Gleschendorf werden erste Detailuntersuchungen angestrebt.*

## Fahrzeug und Gerät

Die Gemeindefeuerwehr verfügt über einen Fuhrpark von **21 Fahrzeugen**.

Zusätzlich stehen **sieben Anhänger** zur Verfügung, die unterschiedlichen Zwecken dienen. So sind Anhänger zum reinen Materialtransport vorgesehen oder zur spezialisierten Bekämpfung von Ölschäden (FF Gleschendorf).

In Pönitz und Haffkrug stehen **zwei Feuerwehrschlauchboote** mit Außenbordmotor bereit.



Für das Jahr 2021 steht die **Auslieferung des Einsatzleitwagens** (ELW 1) an.

*Der Einsatzleitwagen wird das bislang genutzte Fahrzeug in dieser Funktion ersetzen und kann im Einsatzfall z. B. durch die Führungsgruppe der Gemeinde Scharbeutz besetzt werden. Stationiert wird das Fahrzeug, wie das Vorgängerfahrzeug, bei der Ortsfeuerwehr Gleschendorf. Die Ertüchtigung des Standortes (Umbau der Fahrzeughalle) soll im Jahr 2021 erfolgen.*

Weitere Fahrzeugbeschaffungen stehen 2021 planmäßig nicht an – allerdings steht die 10-Jahres-Wartung des Teleskopmastfahrzeugs an. Damit verbunden sind enorme Kosten und ein mehrwöchiger Ausfall des Fahrzeugs.

## Berichte aus Fachbereichen

### Hauptamtlicher Gerätewart

(von Svend-Ole Reimers)

Neben einer Vielzahl von „Sonderaufgaben“ die sich im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie ergaben, standen Beschaffungen, Inventarisierung, Prüffristüberwachung, Schaffung von Lagerstrukturen und Bestandsverwaltung, Koordination externer Dienstleister sowie die Wartung und Prüfung der Geräte im Fokus.

Zielsetzung war auch, neben den üblichen anfallenden Arbeiten, die Zusammenführung aller Maschinisten und Gerätewarte zu gemeinsamen Arbeitstagen. So trafen sich Anfang März die Maschinisten und Gerätewarte im Gerätehaus Pönitz zur ersten Arbeitstagung in der Gemeinde Scharbeutz. Dort standen Arbeitsabläufe, die anstehenden Prüfungen nach DGUV A3 und V70 sowie allgemeine Themen der Gerätewartung auf der Agenda. Abgerundet wurde der harmonische Abend durch ein gemeinsames Essen. Die weiteren Arbeitstagen mussten leider ausgesetzt werden.

Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen wurden u.a. die Liefereingänge überwacht, das Material inventarisiert und an die Feuerwehren ausgegeben.



Turnusmäßig standen die üblichen Prüfungen der Atemschutzgeräte, der Fahrzeuge, der Beladung und allem, was mit der technischen Ausstattung der Feuerwehren zu tun hat, auf dem Terminkalender. Gemäß geltenden Richtlinien, Gesetzen und Vorschriften muss quasi jedes Gerät mindestens einmal jährlich geprüft werden.

Die Wartung und Prüfung der Fahrzeugfahrgestelle wurde in Fachwerkstätten durchgeführt.

Durch absolvierte Fortbildungen war es möglich Herstelleraufbauten, die Feuerlöschkreiselpumpen sowie die diversen kraftbetriebenen Geräte eigenverantwortlich zu warten und zu prüfen, ebenso die halbjährlich erforderliche Prüfung der Fahrzeuge auf Betriebssicherheit gemäß UVV.

Außerdem wurden diverse Prüfungen und Maßnahmen von externen Dienstleistern (z. B. Elektroprüfung) koordiniert und begleitet und auch die Digitalfunk- und Alarmierungstechnik verwaltet.

Weiterhin konnten im Gerätehaus Pönitz Lagerräume hergerichtet und eine zentrale Atemschutzwerkstatt installiert und betrieben werden. Dies ebenfalls in Eigenleistung.

2021 ist besonders erwähnenswert die anstehende 10- Jahreswartung des Teleskopmastfahrzeugs sowie die Leistungsprüfungen der Feuerlöschkreiselpumpen an der FTZ in Lensahn. Dafür ein Dankeschön an den KfV OH, dass wir die Prüfungen dort durchführen dürfen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren und der Logistikgruppe, besonders jedoch bei den Gerätewarten und Maschinisten, Orts- und Gemeindeführern, bei den Kollegen der FTZ und Digitalfunk- Servicestelle, meinen Vorgesetzten und Kollegen im Ordnungsamt und in der Gemeindeverwaltung, sowie unserem Bürgermeister/ unserer Bürgermeisterin für die tolle und großartige Zusammenarbeit in 2020 ganz herzlich bedanken.



## Führungsgruppe Gemeinde Scharbeutz

(von Holger Krebs und Niklas Rabe)



Einsatzführung während großer Unwetterlage, Koordinierung von Feuerwehkräften während Straßenumleitungen zur Gefahrenabwehr sowie zwei Personensuchen. Darüber hinaus die Neubeschaffung eines Einsatzleitwagen (ELW) 1. Das Berichtsjahr 2020 hatte trotz pandemiebedingtem Dienstaussfall doch einiges für die Führungsgruppe der Gemeinde Scharbeutz zu bieten.

Zum Jahresbeginn schien für die insgesamt 11 Kameradinnen und Kameraden zunächst alles wie immer zu verlaufen. Fünf Dienste mit praktischen Fallbeispielen wurden mithilfe der Einsatz-Software „CommandX“ trainiert, bis der Alltag stillstand.

Die noch immer anhaltende Ausnahmesituation ließ keine weiteren Übungsdienste zu. Nichtsdestotrotz wurden diverse Wartungsarbeiten am und im Einsatzleitwagen vollzogen.

Zu insgesamt sieben Einsätzen wurde die Führungsgruppe zudem alarmiert, um die Einsatzleitung zu unterstützen. Eine Unwetterlage im Februar hielt die Feuerwehrmitglieder in Alarmbereitschaft. Die Gemeindewehrführung fand sich hierzu samt Führungsgruppe im Feuerwehrgerätehaus Pönitz ein, um die eingehenden Einsätze der Leitstelle Süd entgegenzunehmen, den Ortswehren zuzuweisen sowie deren Einsätze zu dokumentieren.

Auch die Verkehrsleitmaßnahmen der Gemeinde Scharbeutz im vergangenen Sommer wurden mehrfach durch die Führungsgruppe begleitet.

Hinzu kommen noch zwei Personensuchen, bei denen die jeweils gesuchte Person immer wohlbehalten aufgefunden wurde. Die Zusammenarbeit mit mehreren Rettungskräften aus Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei litt keineswegs unter der Dienstpause.

Kurz vor dem Jahresende gab es dann auch noch eine finale Auftragsbesprechung bei der Firma BOS-Mobile für den neuen Einsatzleitwagen. Mit 5,0 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einer Gesamtlänge von 7,40 Meter ist der MAN TGE ein wahrlich fahrendes „Schreibstübchen“. Auch die Fahrzeugbranche hat die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren bekommen, weshalb die Fahrzeugübergabe voraussichtlich im Sommer 2021 stattfindet.



Ein Dank sei an dieser Stelle auch an die Gemeindewehrführung, die Ortswehrführungen sowie die Gemeindevertretung und –verwaltung zu richten, die eine Einführung der Führungsgruppe ermöglicht haben, dass weitere Vorgehen unterstützen und die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen.

Zum Abschluss sei ein besonderer Dank an die Mitglieder der Führungsgruppe gerichtet, die sich neben ihrer Bereitschaft in der eigenen Ortsfeuerwehr noch zusätzlich mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen in dieser Sondergruppe engagieren.

## Kleiderkammer

(von Melanie Plambeck)

Die Kleiderkammer konnte im Jahr 2020 wieder einige Neueinkleidungen, Bedarfsmeldungen, Aus- und Umtausch sowie Reklamationen abarbeiten.

Leider kam es auf Grund der Pandemie zu langen Warte- bzw. Lieferzeiten bei der Firma S-Gard und auch die geplanten Dienste konnten deshalb nicht so stattfinden wie bekanntgegeben. Trotzdem haben wir alles möglich gemacht und uns, natürlich unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen, mit den jeweiligen neuen Kameradinnen und Kameraden zur Neueinkleidung oder dem anstehenden Anliegen getroffen, so dass sie zur Truppmannausbildung oder zur sofortigen Unterstützung bestmöglich ausgestattet sind.

Des Weiteren konnten wir mit der Vergabe von den neubeschafften Helmen, zur Freude einiger Kameraden, starten. 2021 werden noch weitere Ausgaben folgen.

Am Personalstamm der Kleiderkammer hat sich nichts geändert. Melanie Plambeck (FF Gleschendorf), Katrin Sommer (FF Schürsdorf), Frederik Lascheit (FF Haffkrug), Alex Stammer (FF Haffkrug) und Julia Bönig (FF Pönitz) werden die anstehenden Dienste auch im nächsten Jahr gerne absolvieren, sobald es denn wieder möglich ist.

Im Jahr 2021 sind wir dann immer am letzten Freitag im Monat vor Ort, für jeweils eine Stunde von 18 -19 Uhr.



Über zusätzliche Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Bei Interesse gerne melden unter:

kleiderkammer@feuerwehr80.de oder telefonisch bei Melanie Plambeck: 0172/1803706.

## Logistikgruppe & Einsatzstellenhygiene

(von Frederik Lascheit und Svend-Ole Reimers)

Mit dem Ziel der Dekontamination von Einsatzkräften und Gerätschaften nach Einsätzen mit einer kontaminierten oder infizierten Person, wurden wir Mitte März - mit Beginn der Corona-Pandemie – von der Gemeindewehrführung beauftragt, die Logistikgruppe der Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz zeitnah aufzubauen.

Durch das große Engagement der Kamerad\*innen aus verschiedenen Ortswehren war es möglich, dieses spezielle Einsatzfeld unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen in Präsenz- und Online-Übungsdiensten zu trainieren. Mit einer eigenständigen, nach FwDV 500 angepassten Dekontaminationsstrecke ist es möglich, Einsatzkräfte, die mit dem gefährlichen Virus in Kontakt oder durch Stoffe kontaminiert gekommen sind, von Kopf bis Fuß zu desinfizieren/ reinigen und das Risiko einer Infektion auf ein Minimum zu beschränken.

Bereits im April konnte die Logistikgruppe durch neue Mitglieder auf einen Pool von insgesamt sieben Einsatzkräften zurückgreifen. Mit den im Jahr 2019 geplanten Beschaffungen von Rollcontainern konnte der Gerätewagen - Logistik im Mai mit diversen Materialien für sämtliche Einsatzzwecke ausgestattet werden. Mit insgesamt 14 Rollcontainern haben wir die Möglichkeiten, bei speziellen Einsätzen die Ortswehren zu unterstützen, wie zum Beispiel:



- Dekontamination von mit Brandrauch oder anderen Stoffen kontaminierten Einsatzkräften
- Ausstatten mit Ersatzkleidung nach der Dekontamination mit insgesamt 40 Trainingsanzügen, T-Shirts und Schuhen
- Wasserversorgung über lange Wegstrecke mit insgesamt 1.000 Meter B-Schlauch
- Nachschub von Atemschutzgeräten, Atemanschlüssen, Atemluftflaschen und Zubehör
- Ausleuchten von Einsatzstellen
- Zuführung von Schmutzwasserpumpen, Bindemittel oder Ersatzgeräten



Seit Ende Mai wurde die Logistikgruppe bei verschiedenen Einsätzen eingesetzt. Beispielsweise wurde bei einer Amtshilfe für die Polizei mit dem Rollcontainer Licht unterstützt und beim Großfeuer in Schulendorf, bei dem sowohl Dekontamination der Einsatzkräfte als auch die Einsatznachbereitung genutzt wurde, waren wir zur Stelle.

Bis zum Jahresende ergaben sich insgesamt 9 Einsätze der Logistikgruppe.

Zurzeit besteht die Logistikgruppe aus 12 Mitgliedern der Ortsfeuerwehren Sarkwitz, Pönitz und Haffkrug.

Unser Wunsch ist es, aus jeder Ortswehr unterstützende und engagierte Kameradinnen oder Kameraden zu finden, um die Logistikgruppe weiter zu etablieren und zu stärken.

## Atemschutzpflege

(von Frederik Lascheit und Svend-Ole Reimers)

Mit der Installation einer eigenen Atemschutzwerkstatt im Gerätehaus Pönitz und einem Ringtausch für Atemanschlüsse, Atemluftflaschen und Flamschutzhauben wurde dieses Jahr ein großer Schritt in die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden investiert und realisiert.

Durch den hauptamtlichen Gerätewart und dem ehrenamtlichen Atemschutzgerätewart Frederik Lascheit, der im Sommer 2020 seine Ausbildung zum Atemschutzgerätewart absolvieren konnte, ist es nun möglich, Atemschutzmasken gemäß den geltenden Dienstvorschriften und Herstellerangaben zu reparieren, zu reinigen und zu prüfen. Weiterhin können Atemschutzgeräte gereinigt und einsatzkurzgeprüft werden.

Durch den hauptamtlichen Gerätewart wurde ein Ringtausch im Bereich Atemschutz ausgearbeitet und zentralisiert umgesetzt. Bei Bedarf können mit Hilfe der Logistikgruppe weitere Atemschutzgeräte, Atemluftflaschen und Atemanschlüsse zum Einsatzort transportiert werden. Durch die strukturierte Logistik im Ringtausch ist auch nach einem größeren Brandeinsatz eine ausreichende Versorgung mit Atemschutzgeräten und Zubehör gesichert und weitere Beschaffungen für 2021 geplant.



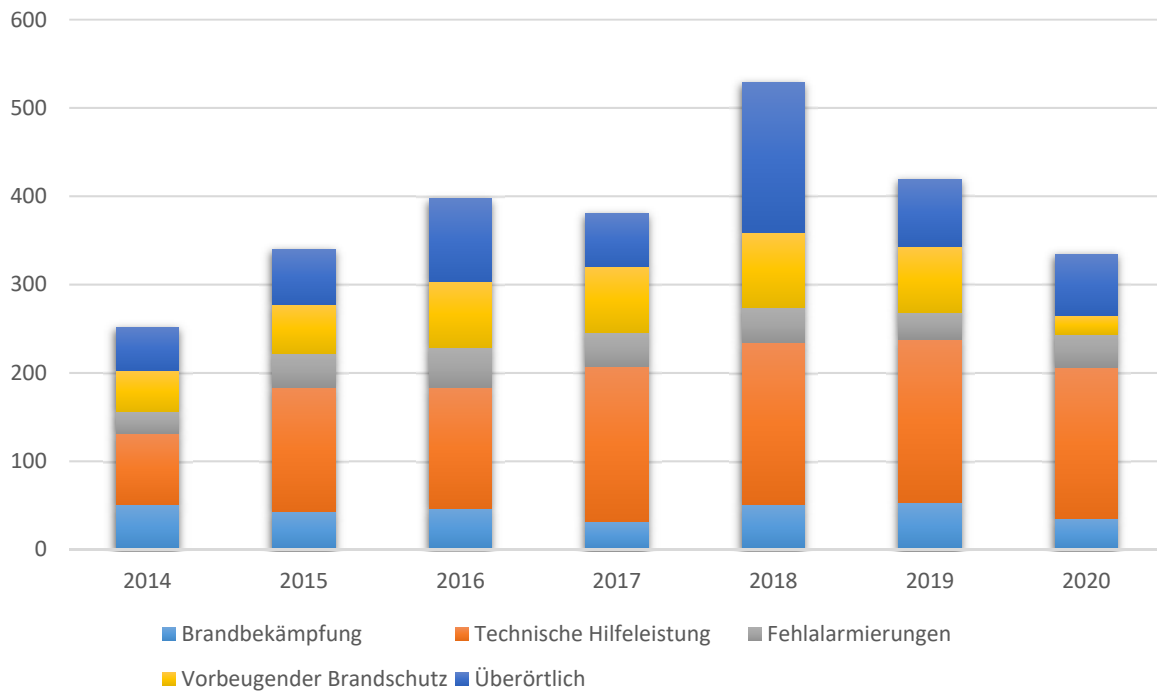
Durch die Anschaffung eines Prüfgerätes für Atemschutzmasken ist es nun möglich, die hohen Maßstäbe der Dienstvorschriften und Gesetze einzuhalten und einem Atemschutznotfall vorzubeugen.

Im Jahr 2020 konnten bereits über 390 Atemanschlüsse in der Atemschutzwerkstatt verarbeitet werden.

Weiterhin werden die Gasmessgeräte der Feuerwehren in der Atemschutzwerkstatt geprüft, kalibriert und gegebenenfalls instandgesetzt.

Ein Dank sei an dieser Stelle auch an die Gemeindewehrführung, die Ortsfeuerwehren sowie die Gemeindevertretung und -verwaltung zu richten, die diesen Schritt zur Umsetzung der Logistikgruppe und der Atemschutzwerkstatt ermöglicht haben, dass weitere Vorgehen unterstützen und die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen.

## Einsätze

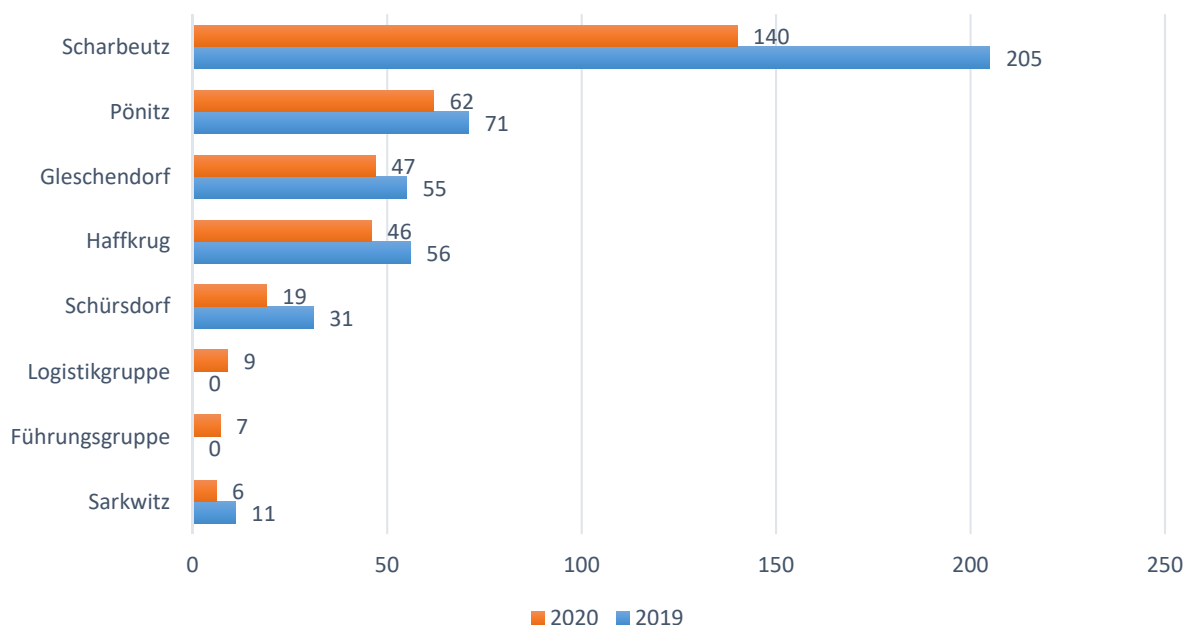


**78 Einsätze weniger gab es 2020** zu verzeichnen. Entgegen dem Trend der Vorjahre, hat die Pandemie offensichtlich auch hier starken Einfluss auf das Tagesgeschehen gehabt.

**Insgesamt** wurden die Feuerwehren zu **265 Einsätzen** (2019: 343) im eigenen Ausrückebereich gerufen. Zusätzlich wurde in **69 Fällen überörtlich Unterstützung** geleistet (innerhalb und außerhalb der Gemeinde Scharbeutz).

## Einsätze pro Ortsfeuerwehr

| Ortsfeuerwehr  | 2020 | 2019 | Veränderung |
|----------------|------|------|-------------|
| Gleschendorf   | 47   | 55   | -8          |
| Haffkrug       | 46   | 56   | -10         |
| Pönitz         | 62   | 71   | -9          |
| Sarkwitz       | 6    | 11   | -5          |
| Scharbeutz     | 140  | 205  | -65         |
| Schürsdorf     | 19   | 31   | -12         |
| Führungsgruppe | 7    | 0    | Erstes Jahr |
| Logistikgruppe | 9    | 0    | Erstes Jahr |



## Eintreffzeiten

Im Jahresmittel ist das erste Fahrzeug bereits **6,33 Minuten nach Alarmierung am Einsatzort**.

Hier kann unterschieden werden zwischen:

|                                                                |                       |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr (Tagesverfügbarkeit): | 6,4 Minuten (VJ: 7,0) |
| Montag bis Freitag zwischen 18 und 6 Uhr:                      | 6,5 Minuten (VJ: 6,8) |
| Samstag und Sonntag:                                           | 6,0 Minuten (VJ: 5,7) |

Bei relevanten Einsätzen ist die **erste Gruppe nach 9 Minuten am Einsatzort**.

|                                                                |                       |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr (Tagesverfügbarkeit): | 8,6 Minuten (VJ: 8,0) |
| Montag bis Freitag zwischen 18 und 6 Uhr:                      | 7,8 Minuten (VJ: 7,0) |
| Samstag und Sonntag:                                           | 7,5 Minuten (VJ: 7,0) |



## Menschenrettung



*Rettungshubschrauber im Landeanflug im Dezember 2020*

**26 Menschen** konnten im Jahr 2020 durch die Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz gerettet werden.

Für **drei** Personen kam jede Hilfe zu spät bzw. sie verstarben unmittelbar an den Folgen des Unglücks.

Zwei Einsatzkräfte der Feuerwehren verletzten sich im Einsatzgeschehen.

## Psychosoziale Notfallversorgung

Wo Menschenrettung ist, ist auch die psychische Belastung für Einsatzkräfte nicht weit weg.

Umso besser ist es zu wissen, dass es die **psychosoziale Notfallversorgung** (kurz: PSNV) gibt und diese „Spezialeinheit“ zu jeder Zeit gerufen werden kann.

Es ist gut und richtig, dass sich solche Einheiten mittlerweile etabliert haben und wir sind froh, auf diese Ressource zu jeder Zeit zurückgreifen zu können.



Um die Wichtigkeit dieses Themas weiter zu unterstreichen haben wir die PSNV nun auch im Rahmen der Truppausbildung mit der vollen Fachkompetenz integriert, so dass die interessierten Kamerad\*innen schon von Beginn an einen Draht zu dieser hilfreichen Einheit aufbauen können.

## Brandbekämpfung

2020 wurden wir zu **35 Brandeinsätzen** (Vorjahr: 53) im Gemeindegebiet gerufen.



### Definition:

Kleinbrand a = ein Kleinlöschgerät war ausreichend (z. B. Feuerlöscher, Hydrex)

Kleinbrand b = maximal ein C-Rohr musste eingesetzt werden (z. B. auch Schnellangriff)

Mittelbrand = zwei bis drei C-Rohre mussten eingesetzt werden

Großbrand = mehr als drei C-Rohre sind zum Einsatz gekommen

Nicht berücksichtigt sind hier **überörtliche Unterstützungseinsätze**.

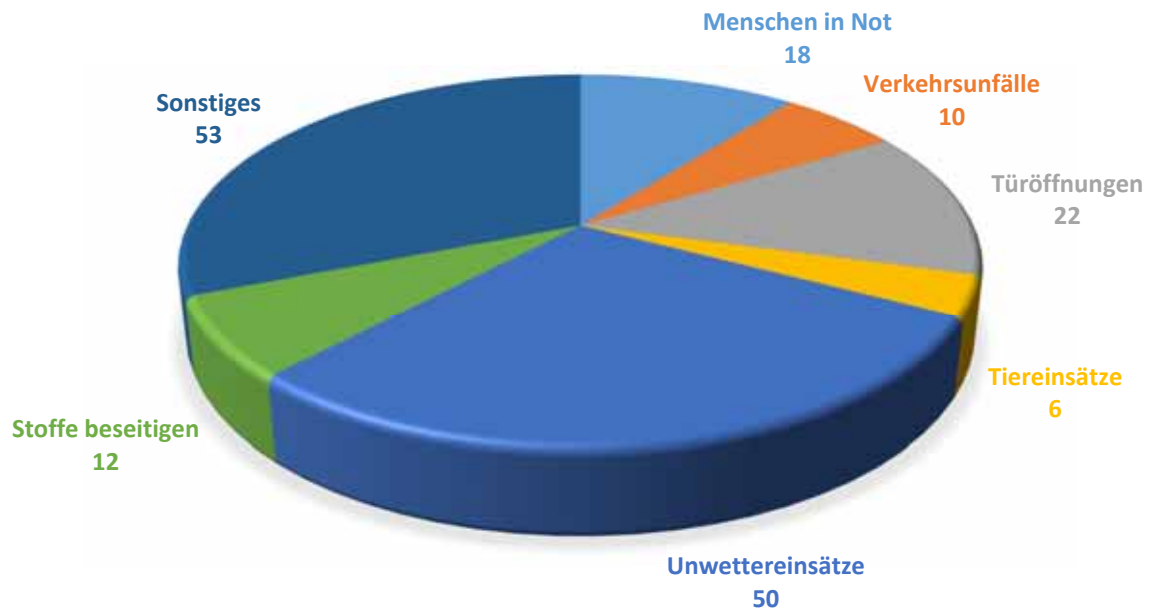


*Brand einer Scheune in Schulendorf*



## Technische Hilfeleistung

Mit **171 Einsätzen in der Technischen Hilfeleistung** (VJ: 185) stellt diese Kategorie weiterhin den Aufgabenschwerpunkt der Feuerwehren dar.



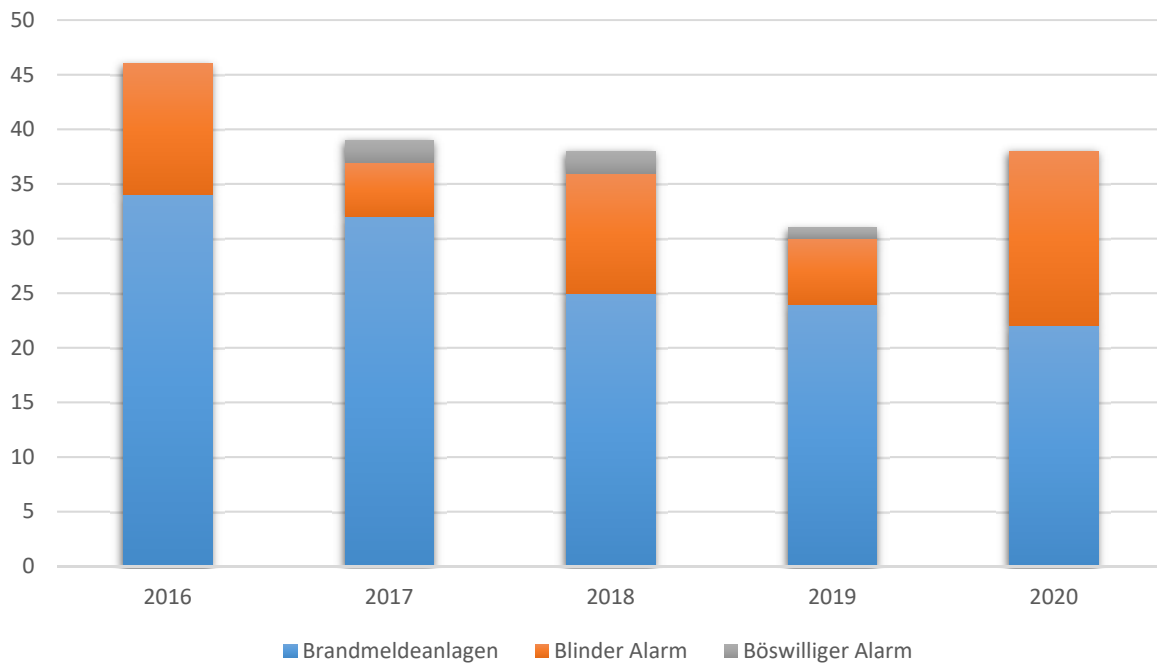
Im Gegensatz zu anderen Berichtsjahren machte sich hier die Abwesenheit größerer Unwetter bemerkbar. In diesem Bereich sind die Einsatzzahlen **um fast 50% zurückgegangen**.

Auch Verkehrsunfälle gab es 2020 rund 50% weniger als noch im Jahr 2019.



*Tierrettung in Scharbeutz im Juni 2020*

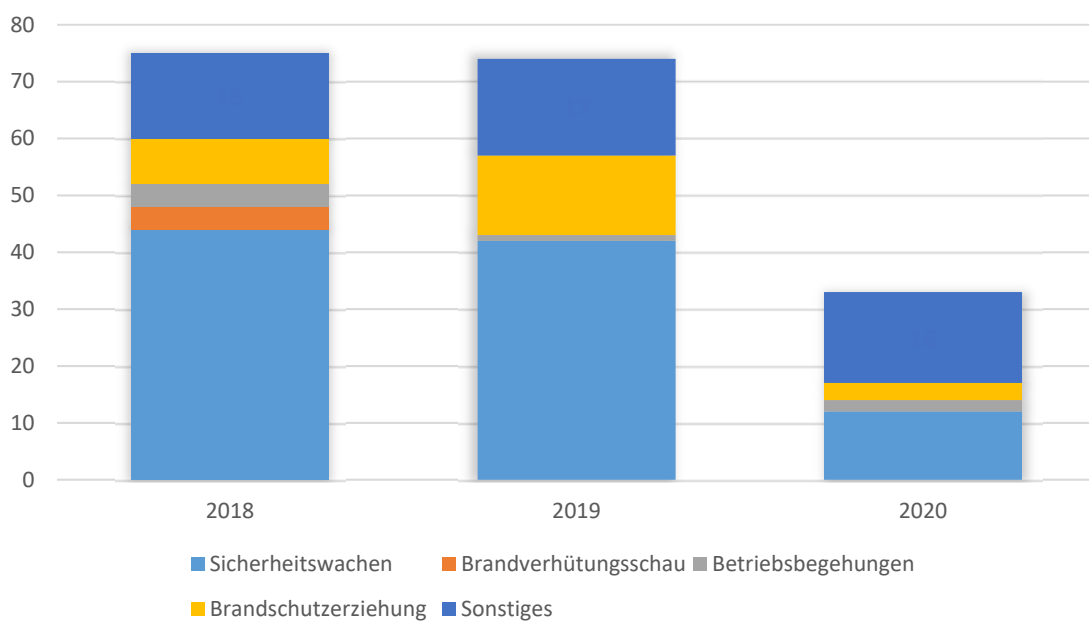
## Fehlalarmierungen



## Vorbeugender Brandschutz

Auch hier zeigen sich wieder die Effekte der Pandemie.

Durch Kindergarten-/Schulschließungen und u.a. die Absage von Veranstaltungen, wurden die Feuerwehren hier weit weniger gefordert als in den vergangenen Jahren.



# Die Corona-Pandemie

## Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE)

Bereits in der ersten Märzwoche 2020 wurde in der Gemeinde Scharbeutz ein völlig neues Konstrukt aufgebaut. Der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ (kurz: SAE). Dieses besondere Führungsmittel dient der schnellen Abstimmung aller relevanten Führungskräfte in der Gemeinde Scharbeutz, ist eine Schnittstelle für ein- und ausgehende Meldungen rund um besondere Lagen und hat stets einen Überblick über die relevante Situation.

In der Gemeinde Scharbeutz sind dort, unter Leitung der Bürgermeisterin, alle Amtsleitungen, relevante Fachkräfte aus den Abteilungen sowie die Gemeindewehrleitung für die Feuerwehren vertreten.

Besonders während der ersten Welle, hatte der Stab ein sehr hohes Arbeitsaufkommen zu bewältigen.

Es wurde ein gesonderter Stabsraum mit angrenzenden Büros eingerichtet, die Amtsleiter zogen in Ausweichbüros und auch der Gemeindewehrleiter zog für einige Wochen mit seinem Büro in das Bürgerhaus ein. So konnten schnelle Wege geschaffen, die Abstimmungen kurzgehalten und notwendige Maßnahmen konnten unmittelbar beschlossen und umgesetzt werden.

Aus Sicht der Feuerwehr hatte sich hier schnell „Normalität“ eingestellt. Wir hatten Wege gefunden notwendige Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zu beschaffen, Alarm- und Ausrückeordnungen waren angepasst, Stärkemeldungen kamen regelmäßig und so konnte unsere Präsenz im Rahmen der Sitzungen des Stabes nach und nach heruntergefahren werden.

Aber auch jetzt, im Januar 2021, sind wir als Feuerwehren immer noch beteiligt und so stets am „Puls der Zeit“ und meist etwas früher informiert als andere, wenn es um neue Entwicklungen geht. Ein entscheidender Vorteil bei der Entscheidungsfindung.



## Pandemie-Maßnahmen

Im Folgenden möchte ich den Leser\*innen einen kleinen Überblick über besondere Maßnahmen geben, die wir als Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz im Rahmen der Corona-Pandemie umgesetzt haben.

### Materialbeschaffung

Schon zu Beginn dieser außergewöhnlichen Lage konnten wir sehen, dass benötigte Materialien wie Mundschutz, Filtermasken, Schutzanzüge, Handschuhe und Desinfektionsmittel ein knappes Gut sind.

Durch schnelle Abstimmungen und noch schnelleres, unbürokratisches Handeln konnten wir unsere Vorräte schnell aufstocken, so dass wir bereits Anfang April den allergrößten Teil der benötigten Gegenstände in ausreichender Anzahl auf Lager hatten.

| Materialbedarf/-status             |               |                               |
|------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Benötigung                         | Status        | Bemerkungen                   |
| Desinfektionsmittel Hand           | ausreichend   | >10 Liter Vorrat              |
| Desinfektionsmittel Fläche         | ausreichend   | weitere Material im Zulauf    |
| Schutzanzüge                       | ausreichend   |                               |
| FFP3 Vollmasken                    | keine Vorräte | keine Beschaffung möglich     |
| Schraffettier für Atemschutzmasken | ausreichend   | 100 vorhanden + 50 im Zulauf  |
| Atemschutzmasken                   | ausreichend   |                               |
| Einweghandschuhe                   | keine Vorräte | keine Beschaffung möglich     |
| Große Müllbeutel für PSA           | ausreichend   | für Anlieferung zur Reinigung |

Auszug aus Sachstandsbericht vom 17.03.2020

### Schutz der Einsatzkräfte

Eine der größten Unsicherheiten in der Pandemie ist – auch heute noch – die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte. Wir haben uns von Beginn an als Ziel gesetzt, die Einsatzkräfte bestmöglich zu schützen, denn im Zweifelsfall reicht eine infizierte Einsatzkraft im Dienstbetrieb um ganze Gruppen oder sogar Ortsfeuerwehren „auszuschalten“. So haben wir als Orts- und Gemeindewehrführungen direkt zu Beginn der Pandemie Maßnahmen vereinbart, um dieses Risiko zu minimieren.



Improvisierter Mund-Nasen-Schutz als Spende aus dem Frühjahr 2020

So wurden Alarm- und Ausrückeordnungen angepasst (bspw. dass zur Unterstützung Rettungsdienst/Tragehilfe gemeindeweit ausschließlich das Teleskopmastfahrzeug mit Unterstützung ausrückt), Ortsfeuerwehren haben sich in Tag-/Nachtbesetzungen aufgeteilt und Fahrzeugbesetzungen und Einsatzkräfteaufgebote wurden reduziert, so dass ein Infektionsfall immer nur möglichst kleine Gruppen trifft.

Kürzlich wurden dann, mit Beginn der zweiten Infektionswelle mit deutlich höheren Infektionszahlen, die sogenannten FFP2-Masken im Einsatzdienst als verbindlich angeordnet.

Diese Masken wirken, im Gegensatz zum einfachen Mund-Nasen-Schutz, verbindlich filtrierend gegen Viren und können so den Arbeitsschutz deutlich verbessern.

## Ausfallplanung und Stärkeerfassung

Was aber, wenn es passiert? Was, wenn doch mal eine oder sogar mehrere Feuerwehren ausfallen sollten?

| Personalstand     |     |        |           |     |    |            |           |
|-------------------|-----|--------|-----------|-----|----|------------|-----------|
| Stand: 23.03.2020 |     |        |           |     |    |            |           |
|                   | SoR | Gesamt | davon AGT |     | A  | Tagesverf. | davon AGT |
| Gleichenhof       | 44  | 31     | 8         | 70% | 0  | 14         | 8         |
| Haffkrug          | 42  | 31     | 8         | 74% | 0  | 9          | 2         |
| Pöritz            | 39  | 29     | 14        | 74% | 0  | 9          | 2         |
| Sarkwitz          | 19  | 15     | 2         | 79% | 0  | 3          | 0         |
| Scharbeitz        | 58  | 44     | 23        | 76% | -1 | 21         | 8         |
| Schürsdorf        | 23  | 19     | 5         | 83% | +2 | 6          | 2         |
|                   | 225 | 169    | 60        | 75% | +1 | 62         | 27        |

Auszug aus Lagebericht vom 23.03.2020

„Sag niemals nie“ – diese Weisheit ist auch uns in der Gemeindewehrführung durchaus geläufig und so haben wir selbst für den schlimmstmöglichen Fall, nämlich den Totalausfall von Feuerwehren (auch in der Mehrzahl) Pläne entwickelt, wie wir immer noch einen angemessenen Grundschutz sicherstellen können.

Ein Grundbestandteil dieser Planung ist es, dass wir als Gemeindewehrführung in regelmäßigen Abständen (angepasst an das regionale Infektionsgeschehen) Stärkemeldungen von den Ortswehrführungen erhalten, so dass wir stets über die Situation der einzelnen Wehren informiert sind. Diese Stärkemeldungen hatten wir in Phasen ausgesetzt, in denen es im Bereich Ostholstein fast keine Infektionen gab und haben sie nun wieder aufgenommen, wo auch in unserer Region die Inzidenzraten ein Handeln erforderlich gemacht haben.

## Aussetzung des Dienstbetriebes

Zweifelsohne ist dies der Punkt, der uns alle wohl am härtesten getroffen hat. Der Dienstbetrieb ist nicht nur ein Selbstzweck, sondern natürlich dient er dem Aufbau und Erhalt von Wissen und Kenntnissen – doch nicht zuletzt stellen wir mit dem Dienstbetrieb auch die Kameradschaft sicher und die wiederum ist einer der Grundpfeiler der Arbeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Hier werden wir, bei andauernder Corona-Pandemie, auch Lösungen finden müssen, wie wir wieder einen Dienstbetrieb im bestimmten Umfang ermöglichen können, denn die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren hängt unmittelbar vom Ausbildungsstand ab. Ein ausgesetzter Ausbildungsbetrieb für mehr als 12 Monate scheint nach derzeitigem Stand kaum akzeptabel zu sein.

## Ausgesetzte Versammlungen

Ein Teilaspekt des ausgesetzten Dienstbetriebes ist natürlich auch die ausgesetzten Versammlungen. Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen können derzeit nicht stattfinden. Ein wahrscheinlich einmaliger Vorgang in der Geschichte der Feuerwehren, doch ist er unvermeidlich. Wenn wir erreichen wollen, dass unsere Einsatzkräfte bestmöglich geschützt bleiben, haben wir kaum andere Möglichkeiten als unnötige Veranstaltungen nicht durchzuführen. Dazu gehören leider auch die Versammlungen, denn diese dienen nicht dem unmittelbaren Erhalt der Einsatzfähigkeit.

Um aber notwendige Wahlen durchzuführen sowie besondere Ehrungen und Beförderungen durchzuführen, haben wir uns entschieden (voraussichtlich) im 1. Quartal 2021 einen Festakt auf Gemeindeebene durchzuführen.

## Virtuelles Leben

Wie können wir Ausbildung machen, ohne uns sehen zu müssen?

Welche Möglichkeiten gibt es, Wissen zu vermitteln, ohne klassisch im Unterrichtsraum zu sitzen?

Kann man vielleicht sogar die „Work-Life-Balance“ verbessern?

Eine Menge Fragen, die wir uns im März ebenfalls stellen mussten, denn die **Truppausbildung** stand vor der Tür und unser großes Ziel war, dass wir die Kamerad\*innen zügig qualifizieren können, denn gebraucht wird jede Hand.

So entwickelte sich schnell ein **E-Learning-Konzept** – bedeutet, dass die theoretischen Inhalte der Ausbildung im Internet vermittelt werden. Dabei haben wir auf eine Mischung aus echtem Unterricht und Selbststudium gesetzt. Die **Lernplattform Moodle** passte für unsere Bedürfnisse ganz genau und so konnten wir schon bald Erfolge sehen.

Die **Theorieabende** und das **Selbststudium** funktionierten sehr gut und hatten für die Teilnehmer\*innen den großen Vorteil, dass sie nebenbei sogar noch anderen Verpflichtungen nachgehen konnten. Sei es familiär oder beruflich – alles war möglich.

Anfang Juni konnten dann die **praktischen Ausbildungstage** folgen und wir freuen uns über viele neue Truppleute in unseren Ortsfeuerwehren.

Dieses Konzept fand so großen Anklang, dass wir von vielen Feuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet kontaktiert wurden, die wir beratend bei der Einführung solcher Konzepte unterstützen konnten. So geht Feuerwehr.

Mittlerweile gibt es beim **Landesfeuerwehrverband** ein Projekt zum **Thema E-Learning**, welches, mit dem **Landesbrandmeister Frank Homrich** als Sponsor, den Weg für neue Ausbildungsmöglichkeiten in den Kreisfeuerwehrverbänden ebnen soll. Auch hier fungiert die Gemeinde Scharbeutz als Beispiel und in der Umsetzung wirken wir auch personell mit.



*Lübecker Nachrichten vom 28. Juni 2020*



Zusätzlich zur Truppausbildung konnten (oder mussten) wir aber auch weitere Bereiche „virtualisieren“. Der Ausbildungsbetrieb der **Jugendfeuerwehr Pönitzer Seenplatte**, die **Ausbildung der Logistikgruppe**, einige Dienste der **Feuerwehr Schürsdorf** und ein paar „Treffen“ der **Feuerwehr Pönitz** und auch eine **Erste-Hilfe-Ausbildung** fanden ihren Weg in das Internet. Ebenso wie alle **Dienstbesprechungen** der Gemeindefeuerführung mit den Ortswehrführern.

All das kann den echten Dienstbetrieb niemals ersetzen, soll es auch gar nicht, aber wir haben eine gute Möglichkeit gefunden, mit angemessenem Aufwand einen Teil des Feuerwehrlebens aufrecht zu erhalten.



## Die Jahreshighlights

In einem Jahr wie 2020 ist es wohl tatsächlich etwas komplizierter die wichtigsten Punkte zu finden, denn das ganze Jahr an sich war wohl in gewisser Hinsicht ein Highlight.

Nichtsdestotrotz wollen wir hier versuchen die besten Momente noch einmal zu präsentieren.

### **Anbau in Haffkrug**

Viel Geduld brauchten die Kamerad\*innen in Haffkrug, denn wie überall in der Gemeinde ist auch der Platz im Gerätehaus Haffkrug etwas knapp geworden. Umso größer war die Freude, als Ortswehrführer Sven Reimers den Anbau für die beiden Großfahrzeuge übergeben bekam – für diese Maßnahme setzte sich schon Carsten Staack, damals noch als Ortswehrführer von Haffkrug, viele Jahre ein. So ist genug Platz um alle Fahrzeuge und Anhänger geschützt unterzustellen.



### **Sturmtief „Sabine“**



Das neue Jahr begann am 10.02.2020 direkt mit einem vermeintlichen Knaller. Sturmtief Sabine wurde angekündigt. Ein Riesenorkan. Überall Sturm. Na ja, so sahen es die Medien und der ein oder andere Wetterfrosch. Wir nutzten die Chance, um unsere Führungsgruppe erstmalig in den Einsatz zu bringen. Im Pönitzer Gerätehaus wurde ein Meldekopf eingerichtet und alle Einsätze im Gemeindegebiet wurden von der Leitstelle in Bad Oldesloe an den Einsatzleitwagen weitergeleitet. Von dort aus erfolgte die Zuteilung an die Ortsfeuerwehren nebst der Einsatzdokumentation.

Sabine hielt sich aber zurück, so dass die Anzahl der Einsätze im überschaubaren Rahmen blieb – gerade richtig um die neue Methodik „Führungsgruppe“ auf Herz und Nieren zu prüfen. Gesellenprüfung bestanden. Die neue Bürgermeisterin hatte die Gelegenheit sich das Treiben anzuschauen und am Ende des Tages waren dennoch 14 Einsätze im Gemeindegebiet zu verzeichnen.



## ***Projektwoche in der Pönitzer Schule***



Man kann sich kaum daran erinnern, doch es gab auch noch eine Zeit vor Corona. Sogar im Jahr 2020. Einen Teil davon konnten Einsatzkräfte von uns nutzen, um in der Pönitzer Grund- und Gemeinschaftsschule über das Ehrenamt Feuerwehr zu informieren.

In theoretischen und praktischen Ausbildungsanteilen gab es viel Wissen für die Schüler\*innen.

Eine anstrengende, aber spannende Woche mit der Erkenntnis, dass Lehrer\*innen einen wirklich herausfordernden Beruf haben.



## ***Virtuelle Truppausbildung***



Wie auf den vorigen Seiten schon beschrieben, begannen wir im April 2020 mit der virtuellen Durchführung einer Truppausbildung.

Seit November 2020 läuft auch bereits Durchgang Nummer 2 – ebenso wie eine Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ein Thema, welches uns auch in den nächsten Jahren hoffentlich noch begleiten wird.

## ***Neubau in Schürsdorf***

Nicht nur in Haffkrug ist ein Anbau fertig geworden – auch in Schürsdorf ging es 2020 endlich los. Das viel zu kleine Gerätehaus soll im Laufe des Jahres 2021 endlich durch ein modernes und funktionelles Gerätehaus ersetzt werden. Ein tolles Geschenk zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr.

Im April rollten dafür die Bagger an. Mittlerweile steht der Rohbau und es sieht tatsächlich schon wie ein Feuerwehrgerätehaus aus.





## ***Großfeuer in Schulendorf***

Die Rauchsäule war schon weit über die Gemeindegrenzen von Scharbeutz hinaus sichtbar, als am 16. Juni 2020 eine Scheune in Schulendorf niederbrannte.

Unter der Leitung des stellvertretenden Gemeindewehrführers Markus Rabe kämpfte ein Großaufgebot der Feuerwehren gegen das Feuer – die Pferde konnten gerettet werden, das Gebäude hingegen löste sich in Asche und Trümmer auf.

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren konnte aber auch die Ausbreitung effektiv verhindert werden, so dass es „nur“ beim Verlust eines Gebäudes blieb. Ein schwacher Trost für die Eigentümer – trotzdem ein Erfolg für die Feuerwehren.



## ***Übung in Haffkrug***

Eine der sehr wenigen Gelegenheiten zum effektiven Üben nutzten die Feuerwehren aus Haffkrug und Pönitz, gemeinsam mit der Logistikgruppe, im September. Ein zum Abriss vorgesehenes Gebäude an der Strandallee diente dabei als gutes Übungsobjekt, denn hier konnten die Feuerwehrfrauen und -männer genauso vorgehen wie sie es auch im echten Einsatz müssten, denn Inventar oder Objekt mussten hier nicht mehr geschont werden.



## Ausblick

Das neue Jahr ist nun bereits einige Wochen alt, die Pandemie ist noch da und wir alle suchen nach einem Stückchen Normalität. Die Monate waren hart, der Himmel ist grau und die Stimmung mag getrübt sein, doch bitte gebt nicht auf! Haltet die Herzen und Ohren offen, schaut, ob eure Kamerad\*innen, Freund\*innen oder andere Menschen, die euch wichtig sind, Hilfe brauchen.

Auf dieses Mit- und Füreinander kommt es mehr denn je an. Für einander da zu sein ohne dazusein. Das ist eine Kunst, aber keine Raketenforschung.

### Was erwartet uns außer der (unnötigen) Fortsetzung der Pandemie im neuen Jahr?

Zunächst mal erwartet uns, dass wir **keine Jahreshauptversammlungen** haben. Auch das Skat- und Knobel-Turnier wird ausfallen und sicher noch eine Vielzahl anderer Veranstaltungen.

Wir werden wieder viele Dinge „online“ machen müssen. Unsere Sitzungen der Führungskräfte der Gemeindefeuerwehr finden als **Videokonferenz** statt, viele Ausbildungsabende ebenfalls und wir hoffen, dass der Sommer - und eine möglichst **hohe Impfbereitschaft** - wieder zu einer Entspannung der Lage führen.

Zuvor wollen wir auf einem **Festakt** im kleinen aber feinen Rahmen einige Kamerad\*innen ehren, hierzu werden wir als Gemeindefeuerwehrführung gesondert einladen.

Im Laufe des Sommers wird der **Einsatzleitwagen** ausgeliefert, so dass unsere Führungsgruppe und die Ortsfeuerwehr Gleschendorf eine wirklich sehr gute Ausstattung haben.

Im August werden wir die **Nachfolge des Gemeindefeuerführers** wählen und etwas später soll der Neubau des Dorfgemeinschafts- und **Feuerwehrgerätehauses** in **Schürsdorf** „einsatzbereit“ sein – hoffentlich pünktlich zum **125. Geburtstag** der Freiwilligen Feuerwehr Schürsdorf. Es sei den Kamerad\*innen wahrlich gegönnt.

Rund um das Thema **Neubau** wird es sich auch in **Scharbeutz** drehen, denn steter Tropfen auf den Stein hat endlich Wirkung gezeigt und wir sehen den konkreten Planungen auf den schon lange notwendigen Neubau entgegen. Ich freue mich für die Scharbeutzer, wenn es dann wirklich „bald“ eine neue Heimat gibt.

Auf Ebene des **Kreisfeuerwehrverbands** wird sich einiges ändern, denn am Ende des Jahres endet die Amtszeit von **Kreiswehrführer** Thorsten Plath. Dieser hatte bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes mitgeteilt, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen wird. Wir dürfen gespannt sein, wer hier seinen Hut in den Ring schmeißt und ab dem Jahr 2022 dann an der Spitze der Ostholsteiner Feuerwehr steht.

Es wird ein spannendes Jahr. Doch egal was das Jahr 2021 zu bieten hat:

**Passt gut auf Euch und Eure Nächsten auf! Bleibt gesund!**

Das, was dem Leben Sinn verleiht,  
gibt auch dem Tod Sinn.  
*(Antoine de Saint-Exupéry)*

Wir gedenken den Verstorbenen.  
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz  
Der Gemeindeführer  
Am Bürgerhaus 2  
23683 Scharbeutz  
Tel. +49 4503 7709 0

